



Hintergrund I

- Münsterland e.V. als Regional- und Destinationsmanagementorganisation wurde wie andere vergleichbare regionale Organisationen in NRW aufgefordert ein so genanntes Territoriales Strategiekonzept (TSK) zu erstellen
- Aufgabenstellung wurde vom Münsterland e.V. federführend aufgegriffen
- Im Ergebnis wurde innerhalb weniger Monate und somit innerhalb der vorgegebenen Frist bis Ende Oktober 2021 respektive 18.02.2022 das TSK unter breiter Beteiligung (u.a. der eingerichteten begleitenden Lenkungsgruppe sowie von zwei breit angelegten und eingeladenen Beteiligungsveranstaltungen) erstellt
- Nunmehr liegt ein 30-seitiges Konzept vor, welches als Grundlage der weiteren touristischen Entwicklung des Münsterlandes für die kommenden Jahre im Allgemeinen sowie der nächsten EFRE-Förderphase im Speziellen dient

Hintergrund II

- Mitglieder der Lenkungsgruppe und der Münsterland e.V. befürworten eine konsequente Orientierung an dem und Umsetzung des TSK
- Das TSK wurde nach erfolgter „Freigabe“ durch das MWIDE pro-aktiv an Verwaltungen, Politik, Verbände, Kammern, Institutionen, Gremien, Leistungsträger, etc. herangetragen und für eine daran ausgerichtete Orientierung geworben

Mitglieder Lenkungsgruppe

- Touristiker:innen der 9 Touristischen Arbeitsgemeinschaften (TAG's, inkl. Münster)
- Touristikerin als Stellvertretung der Anliegerkommunen (konkret: Haltern am See)
- Vertreter:innen der Kreise (Kreis WAF = TAG)
- Naturpark Hohe Mark
- DEHOGA Westfalen e.V.
- IHK Nord Westfalen
- Vertreter:innen der touristischen Leistungsträger (u.a. Museum, Freizeiteinrichtung, Hotel)
- Sprecher Wirtschaftsförderungsgesellschaften
- Vertreter:in EUREGIO - Grenzüberschreitendes Büro für Tourismus

Mitglieder Lenkungsgruppe

- Vertreterin NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V.
- Leiter Kulturbüro Münsterland
- Vertreter Hochschulen (hier: IU Internationale Hochschule)
- Vertreterin Nachhaltigkeit (hier: EnergieAgentur.NRW)
- Verschiedene Mitarbeiter:innen des Münsterland e.V.

Zusätzlich Eingebundene/ Eingeladene I

- Aufsichtsrat des Münsterland e.V.
- LEADER-/Vital-Manager:innen im Münsterland
- Stabsstellen/Büros der Landräte
- Handwerkskammer Münster
- Landwirtschaftskammer NRW & Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband
- Gewerkschaften: DGB, NGG
- Biologische Stationen & NP TerraVita
- Bezirksregierung Münster: Bereiche Kultur, Regionale Entwicklung & Natur- und Landschaftsschutz
- Gleichstellung & Barrierefreiheit/Schwerbehindertenvertretung der Kreise/Stadt Münster

Zusätzlich Eingebundene/ Eingeladene II

- DEHOGA-Kreisvorsitzende
- Vertreter:in Picknick
- Kultur (u.a. Kreiskultureinrichtungen bzw. Kulturamtsleiter:innen)
- Handelsverband Nordrhein-Westfalen Westfalen - Münsterland
- Westfälischer Heimatbund
- Vertreter:innen (Fach-)Hochschulen
- Filmservice Münster.Land

Beschlüsse Aufsichtsrat MEV

Einstimmige Beschlüsse des Aufsichtsrates des Münsterland e.V.:

- Das Territoriale Strategiekonzept Münsterland (TSK) wird als Grundlage für die weitere touristische Entwicklung des Münsterlandes sowie für die neue EU-Förderphase zur Kenntnis genommen. Die Berücksichtigung und Umsetzung des TSK als Grundlage für regionale Projekte zur Förderung des Tourismus im Münsterland wird befürwortet.
- Der bereits bestehende Facharbeitskreis Tourismus wird um die bisher fehlenden Mitglieder der Lenkungsgruppe Territoriales Strategiekonzept erweitert und begleitet zu-künftig die touristische Entwicklung im Münsterland.

Gliederung I

1. Zusammenfassung

2. Die Region Münsterland

2.1 Regionszuschnitt

2.2 Charakterisierung

2.3 Zusammenarbeit

3. Regionalwirtschaftliche Analyse

3.1 Rahmenbedingungen

3.2 Ausgangssituation

3.3 Integrierte SWOT-Analyse

Gliederung II

4. Ziele, Strategien und Handlungsfelder

4.1 Vision und Mission

4.2 Leitlinien

4.3 Handlungsfelder

4.3.1 Handlungsfeld 1: „Identität und Regionalität“

4.3.2 Handlungsfeld 2: „Profilierung und Markenführung“

4.3.3 Handlungsfeld 3: „Qualität und Qualifizierung“

4.3.4 Handlungsfeld 4: „Digitalisierung als Zukunftsthema“

4.3.5 Handlungsfeld 5: „Nutzung kulturtouristischer Potentiale“

4.3.6 Handlungsfeld 6: „Nutzung naturtouristischer Potentiale“

Gliederung III

4.3.7 Handlungsfeld 7: „Zielgerichteter Ausbau der touristischen Infrastruktur“

4.3.8 Handlungsfeld 8: „Fach-, Service- und Arbeitskräftegewinnung und -sicherung“

4.3.9 Handlungsfeld 9: „Ökologische Transformation und Klimafolgenanpassung“

4.3.10 Handlungsfeld 10: „Vernetzung und Strukturen“

5. Organisation und relevante Stakeholder

6. Verweise (Auswahl)

Anhang: Detaillierte SWOT-Analyse

SWOT-Analyse: Bsp. Kultur

+ STÄRKEN	- SCHWÄCHEN
<u>Kultur</u> : Vielfältige Kulturszene und große regionale Angebotsvielfalt, Kulturförderung durch Münsterland e.V., grenzüberschreitende Zusammenarbeit	<u>Kultur</u> : wenige „Leuchttürme“ mit großer überregionaler Strahlkraft, Mafo und Marketing ausbaufähig
+ CHANCEN	- RISIKEN
<u>Kultur</u> : Thema „Westfälischer Frieden“ mit großem Potenzial	

Anmerkung: Aufgrund der Seitenzahlbegrenzung und der „Breite“ der Themen in der SWOT-Analyse fällt die (thematische) SWOT-Analyse im Bericht kurz aus; in der Anlage deutlich ausführlicher

Vision

Die künftige Entwicklung des Münsterlands setzt an den zentralen Stärken und Schwächen des Münsterlands und aus den hieraus abzuleitenden Zielen und Entwicklungsperspektiven an. Die Vision lautet:

„Kultur, Naturerbe und Tourismus werden in Kombination im Münsterland zu einem entscheidenden Faktor für „DAS GUTE LEBEN“, also für die Aufenthalts- und Lebensqualität für Gäste und Einwohner:innen, für Unternehmen sowie für die Wirtschafts- und Standortentwicklung. Mit einem verantwortungsvollen Umgang in den Bereichen Kultur, Naturerbe und Tourismus und der ökonomischen Inwertsetzung leisten die Akteur:innen im Münsterland einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl und einer nachhaltigen Entwicklung der Region.“

Die Vision nimmt konsequent die Entwicklung der Kultur, des Naturerbes und des Tourismus zu einem entscheidenden Faktor der Standort- und Regionalentwicklung in den Blick und sorgt für die Verzahnung und die Einbindung der Bereiche.

Mission I

Die Mission beschreibt, wie das Münsterland grundsätzlich die Vision erreichen will. Auch an dieser Stelle erfolgt eine Verankerung mit den Markenkernwerten des Münsterlands.

Die Mission lautet:

Die Akteur:innen im Münsterland ...

- ✓ **ÜBERLEGT:** ...arbeiten strategisch, vorausschauend und vernetzt für die Entwicklung, Gestaltung und Erhaltung der Lebens- und Erlebnisräume für Gäste, Einwohner:innen sowie Mitarbeitende und Fachkräfte,
- ✓ **AUFSTREBEND:** ...tragen zur Übersetzung und Verstärkung der gewachsenen regionalen Identität des Münsterlandes in eine starke und zukunftssichere Regions- und Destinationsmarke bei,
- ✓ **GEMEINSCHAFTLICH:** ...schaffen den Rahmen für die Entwicklung und Marktbearbeitung des Münsterlands und verstehen dies als gemeinschaftliche Aufgabe,

Mission II

- ✓ **TATKRÄFTIG:** ...setzen proaktiv Projekte und Maßnahmen aus den definierten Handlungsfeldern, aufbauend auf dem Territorialen Strategiekonzept Münsterland und abgestimmt mit anderen konzeptionellen Grundlagen, um,
- ✓ **NATURVERBUNDEN:** ...tragen aktiv zum Schutz der natürlichen Ressourcen ihrer Region bei und gehen wertschätzend und pfleglich mit diesen Ressourcen um.

Sie orientieren sich dabei an den übergeordneten Leitlinien „Nachhaltigkeit“, „Wert-schöpfung und Entwicklung“, „Chancengleichheit“, „Digitale Transformation“ und „Gemeinsam Handeln“.

Leitlinien & Handlungsfelder



Abbildung 4: Leitlinien und Handlungsfelder des Territorialen Strategiekonzeptes Münsterland
Quelle: Eigene Darstellung

Bsph. Handlungsfeld 5 (I)

Einordnung des Handlungsfelds

Trotz an sich vielfältiger Überschneidungen zwischen Kultur und Tourismus, etwa bei Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen, werden diese beiden Bereiche oftmals getrennt voneinander betrachtet und bearbeitet. Häufig sowohl personell wie auch organisatorisch und seitens der Fördermöglichkeiten gibt es hier Abgrenzungen, anstatt die Themen gemeinsam zu denken und zu entwickeln und damit die Wertschöpfungspotenziale für die und durch die Kultur zu heben.

Ausgangssituation des Münsterlands

Die Regionalmanagementorganisation Münsterland e.V. umfasst u.a. die Bereiche Tourismus und Kultur in einer Organisation. Die 100-Schlösser-Route stellt bereits ansatzweise eine gelungene Umsetzung dar und bietet noch großes Potenzial, das Aktivitätsthema Fahrradfahren mit den das Münsterland prägenden Schlössern und Burgen, die gleichermaßen Kulturstätten sind, gewinnbringend miteinander zu verbinden. Das Beispiel zeigt die Möglichkeiten bei der kultur-touristischen Produkt- und Angebotsentwicklung auf, wenn die Vernetzung und der Austausch der Tourismus- und Kulturakteure ausgebaut werden. Eine übergeordnete, ganzheitliche Koordination ist sinnvoll und erforderlich.

Bsph. Handlungsfeld 5 (II)

Gegenstand des Handlungsfelds

- ✓ Entwicklung einer kulturtouristischen Strategie
- ✓ Inwertsetzung der zahlreichen kulturellen Veranstaltungen in nahezu allen künstlerischen Sparten durch den Tourismus. Diese Veranstaltungen bestechen durch Nähe und familiären Charme, persönliches Ambiente und „Künstler zum Anfassen“
- ✓ Konsequenter Ausbau der kulturtouristischer Gesamtangebote, z.B. „Kulturpäckchen“; „kulturelle Landpartien“, Weiterentwicklung von „Dein Münsterland Moment“, u.a. auch unter Nutzung der Grundlagen des „Innovationsprogramms KulturReiseLand NRW“
- ✓ Schaffung weiterer Reiseanlässe durch Kombination von Aktiv- und Kulturangeboten
- ✓ Stärkere Nutzung des Förderprogramms „Regionale Kulturpolitik“ zur Entwicklung und Stärkung von Kooperationsmodellen u.a. mit dem Tourismus

Bsph. Handlungsfeld 5 (III)

Gegenstand des Handlungsfelds

- ✓ Ausbau und Inszenierung regionsspezifischer historischer Gebäude als kulturelle Spielorte / Schlösser und Burgen als Identifikationsmerkmal und kulturtouristische Markenzeichen
- ✓ Intensivierung der Marktforschung für den Bereich Kulturtourismus

Weitere Infos

Das Territoriale Strategiekonzept Münster ist downloadbar unter:

<https://www.touristiker-muensterland.de/inhalte/themen/projekte/foerderprojekte-tourismus/territoriales-strategiekonzept/>

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.
BLEIBEN SIE GESUND!**

